

An den Vorsitzenden des Stadtrates
Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
Rathaus / Dalbergstr. 15
63739 Aschaffenburg

„Gängelungsmaschinerie läuft“

07.04.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

so lautete kürzlich die Überschrift in einem Kommentar des Main-Echo zum Waldgesetz des Bundes. Durch das Erfinden von immer neuen Regeln, Ge- und Verboten werde die Welt nicht automatisch besser, aber die Freiheit immer ein bisschen weniger. Womöglich könnte ein Einführungslehrgang erforderlich werden, so der Autor, wenn man sich künftig im Wald normgerecht bewegen will.

Hierauf bezieht sich ein Mitbürger, der uns angesprochen hat und sich wegen der Sperrung der Zufahrt zum ehemaligen ORA-Club bzw. wegen der Infragestellung der Zufahrt zum Fidelio-Waldhaus beklagt. Er wie auch andere sehen hier das freie Begehungsrecht zur Natur unnötig eingeschränkt. Er verweist zudem auf die Absurdität, dass sogar das Befahren mit dem Fahrrad untersagt wird, obwohl auf gleicher Strecke in Gegenrichtung ein Radweg ausgewiesen ist.

Dagegen bleibe die Verwaltung untätig, wo Handlungsbedarf besteht. So im Bereich des Reservistenheims und der Umweltstation an der verlängerten Ebersbacher Straße. Tatsächlich liegt der genannte Bereich außerorts und erlaubt an sich Fahrgeschwindigkeiten bis 100 km/h. Und zwar ungeachtet der Tatsache, dass hier Besucher des Rundwegs um das Wildgatter, Nutzer der Altglascontainer, des Reservistenheims, der Umweltstation bzw. des Grillplatzes wie auch Hundhalter und Spaziergänger, darunter Familien mit Kinderwagen, Senioren mit Rollatoren, den Parkraum links und rechts anfahren, dort ihren Weg aufnehmen, dabei die Straße in beide Richtungen queren.

Wegen der „Zusammenballung“ einer Vielzahl von Menschen und Fahrzeugen (siehe Bild) besteht hier tatsächlich dringender Handlungsbedarf, eine den Umständen angepasste Verkehrsregelung zu treffen. Der damalige Stadtratskollege Bernd Appelmann hatte bereits im Jahre 2019 bei der Stadtverwaltung beantragt, insoweit tätig zu werden.

Angesichts der tatsächlichen Gefährdungslage fordern wir die Stadtverwaltung auf und beantragen, in diesem neuralgischen Bereich eine Überprüfung der Verkehrssituation vorzunehmen und geeignete Schritte einzuleiten, statt anderweitig unnötige Verkehrssperrungen anzuordnen und mit hohem Zeiteinsatz Verkehrsahndungen auszusprechen, die Betroffene zu Recht als Gängelung empfinden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gerlach
Stadtrat

Gerald Otter
Stadtrat

Marcus Weber
Stadtrat

CSU-Stadtratsfraktion Aschaffenburg
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg

